Gütersloh
DER BÜRGERMEISTER

Beratungsergebnis

der 21. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Senioren am 07.11.2024

3. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Thiesbrummel berichtet im Folgenden:

Die **Zahl der Aufnahmen der ukrainischen Kriegsgeflüchteten** beträgt (mit Stand 06:11.2024) 1125, also ist relativ konstant.

In Notunterkünften untergebrachte **Flüchtlinge werden jetzt einwohnermelderechtlich erfasst**. Die Verwaltung geht davon aus, dass dies in der Konsequenz nicht zur Versorgung mit Kita- und Schulplätzen führt, wird sich aber nochmals erkundigen.

Bezüglich der Frage nach dem **Stand des W-LAN-Ausbaus an den Flüchtlingsunterkünften** wurde der ausführende Bereich, das Technische Gebäudemanagement, zur Umsetzung befragt. Nach dessen Auskunft sind die Erdarbeiten und das Verlegen der Glasfaserkabel an der Unterkunft am Lütgertweg in Niehorst abgeschlossen, die Access-Points werden nun in einem Folgeschritt installiert; es wird mit einer zeitnahen Inbetriebnahme des Netzes gerechnet. Aktuell werden Arbeiten an der Unterkunft am Hopfenweg durchgeführt, hier wird mit einem Abschluss der Arbeiten Ende 2024, Anfang 2025 gerechnet. Nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine sind viele BImA-Objekte zu den bisher genutzten Unterkünften hinzugekommen, in denen sich die dort untergebrachten Geflüchteten selbst mit W-LAN versorgen. Gerade Familien mit Kindern sind inzwischen dort untergebracht. Um dieser Veränderung Rechnung zu tragen, wird zeitnah die Prioritätenliste für die Ausstattung der Unterkünfte mit W-LAN überarbeitet. Zuständiger Fachausschuss ist der APBI (Ausschuss für Planen, Bauen, Immobilien).

Das Vergabeverfahren der Bundesländer über eine **Bezahlkarte für Geflüchtete** ist inzwischen abgeschlossen. Die Details zur Einführung wird die Landesregierung Nordrhein-Westfalen jetzt in einer Rechtsverordnung regeln.

Der Verwendungsnachweis der Stadt Gütersloh für den **Stärkungspakt NRW** wurde als beanstandungslos gewertet. In Gütersloh konnten hierüber etwa 500.000 € eingesetzt werden. **Herr Thiesbrummel** bedankt sich bei **Frau Leesing** für die Abwicklung. **Herr Richter** macht auf die Bedeutung ihrer Stelle aufmerksam.

Der Seniorenbeirat hat sich vor einiger Zeit zu **Parkgebühren** in Gütersloh geäußert und in der Pressemitteilung auch mitgeteilt, dass er den ASFS bittet, dieses Thema auf die Tagesordnung zu nehmen. **Herr Thiesbrummel** bittet darum, an den APBI zu verweisen.

Frau Mandalka hatte in der letzten Sitzung Fragen zur **Krankenversorgung Geflüchteter** in Gütersloh und ihrer Auswirkungen gestellt. **Herr Thiesbrummel** hat Antworten mitgebracht und schlägt vor diese nicht zu verlesen, sondern dem Protokoll anzuhängen.

Aus der **Zielgruppenerhebung für die Zugewanderten aus Mittel- und Südosteuropa** des Kreises liegen voraussichtlich im Sommer 2025 Ergebnisse vor.